



Finistère: Zwei Männer und eine Frau beim Angeln ertrunken aufgefunden.

**Die Leichen wurden in der Nähe des Hafens von Saint-Guénolé, in Penmarc'h, geborgen. Die Umstände der Todesfälle sind zur Zeit nicht bekannt.**

Drei Leichen wurden am Mittwochabend in der Nähe des Hafens von Saint-Guénolé, in Penmarc'h im südlichen Finistère, im Wasser gefunden, berichtete France Bleu Breizh Izel am Donnerstag, 15. Oktober.

Zwei Männer im Alter von 60 und 62 Jahren und eine 59-jährige Frau waren am Dienstag gegen 17.00 Uhr in einem kleinen Fischerboot zum Angeln gefahren. Das regionale Einsatzzentrum für Überwachung und Rettung startete kurz vor 20 Uhr eine Suche, „alarmiert über das Verschwinden von drei Personen, die mit der Motoryacht Balen von Saint-Guénolé aus in See gestochen waren“, so die Präfektur des Finistère in einer Erklärung.

Die Leichen wurden gegen 21.30 Uhr „im offenen Meer von den Freiwilligen des SNSM und vom Taucher des Hubschraubers Dragon 29 etwa 1 km westlich der Ausfahrt des Hafens von Saint-Guénolé“ gefunden und geborgen. Ein Arzt konnte nur noch den feststellen. **Eine Untersuchung durch die Gendarmerie Maritime wurde eingeleitet**, um die Umstände des Vorfalls zu ermitteln.